

ABLAUF

Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

Sendetitel:	Woran ich mich halten kann
Übertragungsort:	Oberkirche St. Nikolai Cottbus
Mitwirkende:	Bischof Dr. Markus Dröge; Superintendentin Ulrike Menzel, Ingrid Höfner-Leipner, Elisabeth Krautz, Uwe Müller
Musikalische Gestaltung:	Kantorei St. Nikolai, Ensemble arte amena, Orgelpositiv: Peter Wingrich, Tenor: David Vogel, Leitung: Peter Wingrich, Orgel: Dietmar Schoene
Konzeption:	Stephan Fritz
Redaktion:	Catherine Bralant
Produktionsleitung:	Cordula Michaelis
Regie:	Helga Dubnyicsek
1. Kamera:	Jürgen Heck
Technische Leitung	Thomas Krost
Kontaktadresse zur Gemeinde:	Superintendentin Ulrike Menzel Gertraudtenstraße 1 03046 Cottbus Tel.: 0355 24 763 Fax: 0355 25 343 u.menzel@ekbo.de

ABLAUF

Votum und Begrüßung

Lied „Morgenglanz der Ewigkeit“ EG 450, 1.4; GL 84

Gemeinde:

*1. Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte,
schick uns diese Morgenzeit deine Strahlen zu Gesichte
und vertreib durch deine Macht unsre Nacht.*

*4. Ach du Aufgang aus der Höh, gib, dass auch am Jüngsten Tage
unser Leib verklärt ersteh und, entfernt von aller Plage,
sich auf jener Freudenbahn freuen kann.*

Text: Christian Knorr von Rosenroth (1654) 1684,
teilweise nach Martin Opitz 1634
Melodie: Johann Rudolf Ahle 1662, Halle 1708

Psalmgebet

Kyrie

Gloria

Tagesgebet

ABLAUF

Jochen Klepper (1903-1942) „Der du die Zeit in Händen hast“

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text: Jochen Klepper 1938,
Satz: Joachim a Burck 1546-1610

Erfahrungsbericht

Instrumental: „Non moriar sed vivam et narrabo opera domini“

Martin Luther nach Psalm 118.17

Erfahrungsbericht

Lied: „Non moriar sed vivam et narrabo opera domini“

Tenor-Solist:

Non moriar sed vivam et narrabo opera domini.

Teil-Chor:

Non moriar sed vivam et narrabo opera domini.

Martin Luther nach Psalm 118.17

Deutsche Übersetzung:

Ich werde nicht sterben,

sondern leben und die Werke des Herrn verkünden.

Lesung Offenbarung 21, 1-5

A B L A U F

Glaubensbekenntnis

Gemeinde:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den
Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Lied „Erneure mich, o ewigs Licht“ EG 390, 1.3

Gemeinde:

*1. Erneure mich, o ewigs Licht,
und lass von deinem Angesicht*

ABLAUF

*mein Herz und Seel mit deinem Schein
durchleuchtet und erfüllet sein.*

*3. Auf dich lass meine Sinne gehn,
lass sie nach dem, was droben, stehn,
bis ich dich schau, o ewigs Licht,
von Angesicht zu Angesicht.*

Text: Johann Friedrich Ruopp 1704,
Melodie: O Jesu Christe, wahres Licht (Nr. 72)

Predigt

Lied „Gott ist für mich ein Raum aus Licht“

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Melodie EG 390,
Text: Peter Spangenberg

Gedenkhandlung mit Fürbitten

Lied „Wir warten dein, o Gottessohn“ EG 152, 1.3

Gemeinde:

*1. Wir warten dein, o Gottes Sohn,
und lieben dein Erscheinen.*

*Wir wissen dich auf deinem Thron
und nennen uns die Deinen.*

*Wer an dich glaubt,
erhebt sein Haupt
und siehet dir entgegen;
du kommst uns ja zum Segen.*

ABLAUF

*3. Wir warten dein; du hast uns ja
das Herz schon hingenommen.
Du bist uns zwar im Geiste nah,
doch sollst du sichtbar kommen;
da willst uns du bei dir auch Ruh,
bei dir auch Freude geben,
bei dir ein herrlich Leben.*

Text: Philipp Friedrich Hiller 1767,
Melodie: Was Gott tut, das ist wohlgetan (Nr. 372)

Abendmahlsliturgie

Johann Sebastian Bach „O Jesu Christ, mein Lebens Licht“

Chor:

*O Jesu Christ, mein Lebens Licht,
mein Hort, mein Trost, mein Zuversicht,
auf Erden bin ich nur ein Gast
und drückt mich schwer der Sünden Last.*

*Auf deinen Abschied, Herr, ich trau,
darauf mein letzte Heimfahrt bau;
tu mir die Himmelstür weit auf,
wenn ich beschließ meins Lebens Lauf*

Verabschiedung und Segen für die Fernsehzuschauer

A B L A U F

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten

Sie in der Regel nach der Sendung auf www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch der Seite des Gottesdienstes in der Box „Infos und Downloads“ in der rechten Spalte als Link „Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauer Telefons nach dem Gottesdienst ab 10:15 Uhr

0700 14 14 10 10

(6 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)